

Verlegeanweisung

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses hochwertige Produkt. Diese Anleitung ist Ihnen bei der schnellen und einfachen Verlegung Ihres neuen **SOLIDTEC-Fertigfußboden** behilflich.

Weitere Hinweise und Tipps gibt Ihnen bei Bedarf auch gerne Ihr Fachhändler.

SOLIDTEC-Fertigfußboden findet im Wohn- und Objektbereich, sowie in Feuchträumen seinen Einsatz. Die Zulässigkeit im Bereich der Medizin ist mit dem zuständigen Gesundheitsamt zu klären.

SOLIDTEC-Fertigfußboden ist ein Imitat von Echtholz- oder Natursteinoptik. Bewusst sind die Dielen unterschiedlich strukturiert und sortiert. Farb- und Strukturunterschiede, auch innerhalb eines Pakets, sind kein Grund zur Beanstandung, sondern sollen die Echtheit der Optik unterstreichen.

Damit Sie lange Freude an Ihrem **SOLIDTEC-Fertigfußboden** haben, muss folgendes beachtet werden: Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht. Eine Verlegung bei Nacht ist nicht zu empfehlen. Dielen, die vor dem Verlegen Mängel aufweisen, dürfen nicht verwendet werden. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Händler informieren (Prüf- und Sorgfaltspflicht). Bereits verlegte oder zugeschnittene Ware ist von Reklamationsansprüchen und Umtausch ausgeschlossen.

Erst durch eine sach- und fachgerechte Verlegung, entsprechend den „Allgemeinen Technischen Vorschriften“ ATV/VOB Teil C, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und den neusten Merkblättern des MMFA (TM 2), sowie den anerkannten Regeln des Faches, werden Sie dauerhaft die Qualität und die zugesagten Gebrauchseigenschaften nutzen können.

Vor der Verlegung müssen die Pakete mindestens 48 Stunden ungeöffnet und in kleinen Stapeln (flachliegend) in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll.

Bei der Akklimatisierung der Ware an die räumlichen Gegebenheiten und während der Verlegung muss die Temperatur mindestens 18°C betragen und darf 28°C nicht überschreiten.

Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, müssen die Dielen vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen).

Der **SOLIDTEC-Fertigfußboden** wird schwimmend verlegt.

Allgemeine Hinweise:

Räume bis 400m² (20x20m) können ohne Bewegungsfuge am Stück verlegt werden. Bauwerksfugen im Estrich müssen im Oberbelag übernommen werden.

Um ein ungehindertes Gleiten des Bodens zu gewährleisten, dürfen schwere Aufbauten (Einbaumöbel, schwere Aquarien etc.) nicht fest auf den Boden montiert werden.

Angrenzende Flächen, mit stark unterschiedlichen Temperaturen, müssen durch eine Dehnungsfuge getrennt werden. Bei intensiver Sonneneinstrahlung kann es zu Farbveränderungen kommen. Um dies zu minimieren, muss bei bodentiefen Fenstern und in Wintergärten für ausreichend Sonnenschutz gesorgt werden. Schwimmend zu verlegende Bodenbeläge dürfen niemals fest mit dem Untergrund verbunden (fixiert) werden.

Untergrund:

Grundsätzlich gelten die Regeln des Faches nach VOB, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten. Die Ebenheit muss der DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 4 entsprechen, sollte jedoch 2 mm/m nicht überschreiten.

- Der Untergrund muss frei von textilen Altbelägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig sein.
- Lose, weiche oder nachgiebige Altbeläge müssen entfernt werden.
- Unebenheiten von mehr als 2mm pro Meter müssen entfernt und Vertiefungen gespachtelt werden (verzugsweise per Rakeltechnik mit Entlüftung)
- Die zulässigen Estrichfeuchten nach CM-Methode sind zu beachten:
 - bei Zementestrich < 2,0 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 1,8 %)
 - bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 0,3 %)
- Bei der Verlegung von Produkten mit Solidtec Comfort-Trägerplatte ist eine Dampfsperre bei allen mineralischen Untergründen unerlässlich.
- **Eine zusätzliche Trittschalldämmung ist nicht zulässig.**

Der **SOLIDTEC-Fertigfußboden** kann auf vorhandene, feste Bodenbeläge (z.B. Linoleum, PVC-Beläge) verlegt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Bei Belegung auf einen vorhanden Dielenboden, muss die Verlegung quer zu den Dielen erfolgen.

Die Verlegung auf alte Fliesenböden ist unter Berücksichtigung der Ebenheitstoleranzen (max. 2mm/m) möglich. Maximale Fugenbreite 5mm. Bitte beachten Sie: Der Bodenbelag wird für eine Warmwasser-Fußbodenheizung freigegeben. Die Oberflächentemperatur des beheizten Estrich darf 28 °C nicht überschreiten. Eine elektrische Fußbodenheizung ist nicht zulässig.

Raumklima:

Zur Werterhaltung Ihres **SOLIDTEC-Fertigfußboden**, sowie für das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 35-65 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von

ca. 18-22°C ideal. Bei Fußbodenheizung sind diese Werte bereits mit einer Oberflächentemperatur von 24°C zu erreichen. Besonders im Winter sollte man die Luftfeuchte beobachten und ggf. durch geeignete Maßnahmen anheben. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte gut gelüftet werden.

Reinigung und Pflege:

Egal wie schön und wie qualitativ hochwertig die Oberfläche eines Bodens ist, ohne eine entsprechende Pflege und Reinigung ist die Freude daran nicht auf unbegrenzte Zeit vorhanden. Die richtige Pflege und Reinigung ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres **SOLIDTEC-Fertigfußboden**. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, verwenden Sie zur Reinigung und Pflege ausschließlich die folgenden Produkte:

- **Aktivreiniger** (Art.-Nr.: 820015)
- **Vollpflege MATT** (Art.-Nr.: 820016)

Beide Produkte erhalten Sie in unserem **Pflege- und Reinigungs-Set** (Art.-Nr.: 880005) bestehend aus: **1 Liter Aktivreiniger, 1 Liter Vollpflege MATT**, ein weißes Pad und eine ausführliche Pflegeanleitung, welche Sie unbedingt beachten müssen. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen

Zur Werterhaltung und Erfüllung der Garantiebedingungen ist der Einsatz unserer Pflege- und Reinigungsprodukte eine Grundvoraussetzung. Bitte beachten Sie die gesonderten Merkblätter „Reinigungs-/ Pflegeanleitung“ für den Wohnbzw. Objektbereich. Gemäß VOB DIN 18365 müssen diese vom Verleger an den Auftraggeber übergeben werden.

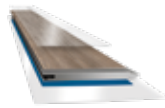
Alle Dokumente stehen auf der KWG Homepage www.kwg-bodendesign.de als Download bereit.

In gewerblich genutzten Bereichen müssen, je nach Einsatzgebiet, spezielle Versiegelungen eingesetzt werden. Für eine nachträgliche PU-Versiegelung in Arztpraxen, Friseursalon und Autohäuser empfehlen wir Dr. Schutz Anticolor. Gaststätten, Büros, Boutiquen usw. werden mit Dr. Schutz PU Siegel nachversiegelt. Bitte beachten Sie: PU-Siegel und Anticolor sind ausschließlich zur professionellen Anwendung bestimmt. Beide Produkte erfüllen die Anforderungen nach BGR 181, DN 51130, Rutschklasse R9. Die Verarbeitungshinweise des Herstellers auf dem Gebinde müssen eingehalten werden.

Wichtiger Hinweis: Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekor abweichen.

Materialaufbau:

SOLIDTEC-Fertigfußboden ist mit der leimlosen „DROP DOWN“ Verbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht wie ein Profi zu arbeiten.



- Strukturierte Nuttschicht mit PU-Vergütung
- Trend Vogue Designpapier
- Stone-Powder Compositeträger
- integrierte Trittschalldämmung
- Zubehör: PE-Folie



www.kwg-bodendesign.de

Stand 05/2021

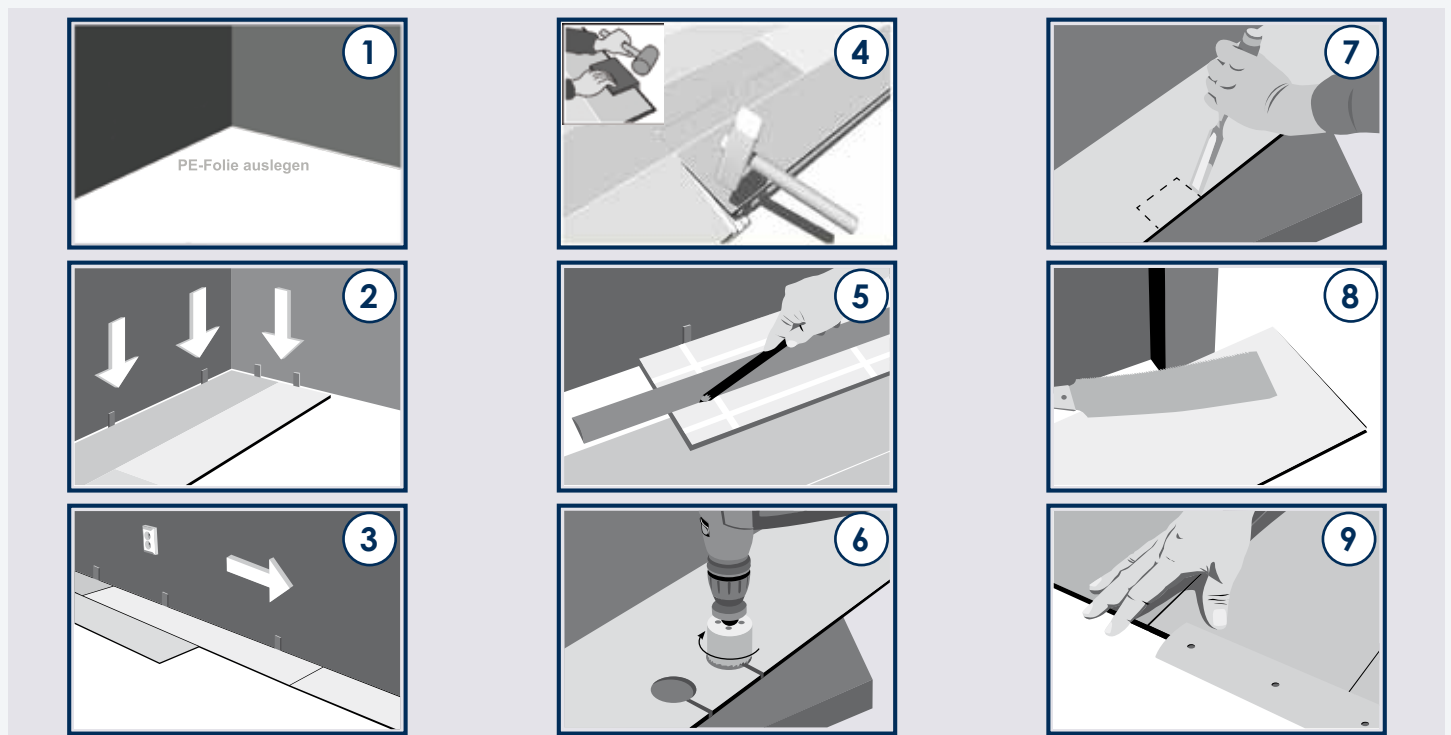
Verlegeanweisung

1. Es ist zu empfehlen an einer geraden Wand, längs zum Lichteinfall, von links nach rechts zu beginnen. Eine Dampfsperre ist bei allen mineralischen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter dem **SOLIDTEC-Fertigfußboden**, wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Wir empfehlen Ihnen die Übergänge mit einem Klebeband abzukleben.
2. Eine Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **SOLIDTEC-Fertigfußboden** und der Wand sowie allen festen Bauteilen, wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss zwingend eingehalten werden. Bauwerksfugen im Estrich müssen im Oberbelag übernommen werden.
3. Der **SOLIDTEC-Fertigfußboden** wird nicht verleimt, sondern schwimmend verlegt. Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten, so dass die Schnittkante zur Wand zeigt. Die folgenden Dielenreihen sollen 1/3 versetzt verlegt werden (mind. 30 cm). Optimal ist bei Steindekoren die Verlegung im Halbverband.
4. Das Anfangselement der zweiten Reihe wird längsseitig in die Nut der davor liegende Diele eingesetzt und zur Verriegelung vorsichtig heruntergeklappt. Die folgenden Elemente werden zuerst längsseitig eingewinkelt und beim Herunterklappen am Kopfende passgenau verriegelt. Damit die Profile zuverlässig ineinander greifen, können sie längsseitig mit einem geeigneten Schlagklotz leicht nachgeklopft werden. Die kurze Seite ist mit dosierten Schlägen, mittels Gummihammer, vollständig zu schließen. **Bitte achten Sie darauf, dass Nut und Feder frei von Spänen oder sonstigen Verunreinigungen sind.**
5. Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die Dehnungsfuge zu achten! Danach wird die Dehnungsfuge mit einer Fußleiste abgedeckt. Sie darf allerdings nicht zu dicht auf dem **SOLIDTEC-Fertigfußboden** liegen, um die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht zu beeinträchtigen.
6. Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm größer sind als der des Rohres. Nachdem die Diele verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdeckung erfolgt nachträglich mit Rosetten.
7. Ausklinkungen können mittels Säge und Stecheisen vorgenommen werden.
8. Feste Bauteile wie Türzargen müssen gekürzt werden, damit der **SOLIDTEC-Fertigfußboden** darunter liegen kann. Er darf nicht anstoßen. Vor der Kürzung der Türzarge muß geprüft werden, dass die Türzarge dauerhaft befestigt ist. Ein Absacken der Türzarge könnte die Bewegungsfreiheit des **SOLIDTEC-Fertigfußboden** beeinträchtigen.
9. Übergänge zwischen dem **SOLIDTEC-Fertigfußboden** und anderen Bodenbelägen müssen generell mit einem Parkettprofilsystem abgedeckt werden.

Hinweis:

Bereits verriegelte Kopfenden können nur flach aufliegend auseinandergeschoben werden.

Dehnungsfugen dürfen nicht mit Silikon aufgefüllt oder zur Verlegung von Elektrokabeln genutzt werden. Sie müssen immer frei bleiben und dürfen in Ihrer Funktion nicht behindert werden. Sofern eine Silikonfuge unerlässlich ist, muss die entsprechende Dehnungsfuge mit einer Rundschnur vorbereitet und erst dann die Silikonfuge aufgesetzt werden.



Bitte beachten Sie:

Unsere Informationen und Hinweise befreien nicht von der eigenen Prüfung der Produkte auf ihre Eignung. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher im Verantwortungsbereich des Verarbeiters. Mit Erscheinen der Verlegeanweisung Stand: 05/2021 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.

Diese Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Neue Erkenntnisse werden von uns stets aktualisiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung auf unserer Homepage www.kwg-bodendesign.de im Bereich Service/ Downloads einzusehen.